

Fachtagung Samstag, 30. Oktober 2010



Aktivierung – Sinn und Gewinn?

**Qualitätssteigerung für Bewohnende
und Institutionen des Langzeitbereichs**

Programm

- 08:30 **Begrüssungskaffee im Bistro**
- 09:00 **Begrüssung**
Peter Berger, Direktor medi und Christine Hefti Kraus, Leiterin Bildungsgang Aktivierung
- 09:05 **Einstimmung und Tagungsmoderation** Marcel Briand, Pflegefachmann und Clown
- 09:20 **Das Leben gestalten – Der Beitrag der Aktivierung aus geriatrischer Sicht**
Regula Schmitt, Dr. med., Geriaterin, Heimgärtin tilia Pflegezentrum Ittigen
- 09:50 **Innovative Aktivierung in der Tagerstruktur – Aktivierung aus Sicht der Heimleitung**
Ralph Bürge, Geschäftsführer Stiftung Alterszentrum Lindenhof Oftringen
- 10:20 **Humorvolles Intermezzo I** «Angehörige im QM-Dschungel», Marcel Briand
- 10:30 **Worldcafé**
Kaffee-Pause und Bearbeitung von Fragestellungen der Aktivierung und Ökonomie, der Aktivierung und Ethik, der Aktivierung und Innovation
- 12:30 **Mittagessen im Bistro**
- 14:00 **«Essenzen» aus den Worldcafés** visualisiert und kommentiert von Marcel Briand
- 14:15 **Lancierung Posterwettbewerb** durch Jurymitglied
- 14:20 **Tonbildschau Berufsbild Aktivierung**
Rita Dilitz, Fachlehrerin am medi Aktivierung
- 14:30 **Aktivierung mit Sinn und Gewinn – Aktivierung aus Sicht der Organisationsberatung**
Lore Wehner, Buchautorin «Sensorische Aktivierung», Organisationsberaterin, Wien
- 15:00 **Humorvolles Intermezzo II**, «Hermine aktiviert sich selbst», Marcel Briand
- 15:15 **Wachgeküsste Lebensgeister ersetzen das beste Medikament**
Der Beitrag der Aktivierung zur Lebensqualität
Judith Giovanelli-Blocher, Autorin, Sozialarbeiterin und ehemalige Abteilungsleiterin
Fachhochschule für Sozialarbeit Bern
- 15:45 **«Bis hierher und weiter»** Ausklang Rückblick und Tschüss, Marcel Briand
- 16:00 **Tagungsende**





1. Referat

Regula Schmitt, Dr. med. Geriaterin,
Leiterin Medizinische Dienste tilia Stiftung für
Langzeitpflege Ittigen, Köniz, Wittikofen

Das Leben gestalten

Der Beitrag der Aktivierung
aus geriatrischer Sicht

In der Betreuung pflegebedürftiger Menschen ist es unser Ziel, ihnen ein erfülltes Leben zu ermöglichen. Dies gelingt in ganzheitlichem Handeln und in der Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen. Dabei ist Aktivierung ein unentbehrlicher Bestandteil, was dargelegt und begründet wird.



2. Referat

Ralph Bürge, Geschäftsführer Stiftung
Alterszentrum Lindenhof Oftringen

Innovative Aktivierung in der Tagestruktur

Aktivierung aus Sicht der Heimleitung

Die neue Kundengeneration der Alters- und Pflegezentren braucht keine Beschäftigungstherapie sondern professionelle Aktivierung mit soziokulturellen Angeboten zur aktivierenden Alltagsgestaltung und spezifischen Aktivierungstherapeutischen Massnahmen; Arbeitsort ist nicht nur mehr bloss «ein Raum im EG» sondern das ganze Haus.





3. Referat

Lore Wehner, Buchautorin «Sensorische Aktivierung», Organisationsberaterin, Wien

Aktivierung mit Sinn und Gewinn

Aktivierung aus Sicht der Organisationsberatung

Um am immer größer werdenden Markt wettbewerbsfähig und für Bewohnende, Tagesgäste und Angehörige attraktiv zu bleiben, wird Aktivierung in Zukunft zum wesentlichen Qualitätsmerkmal; welche Visionen, Ziele und Perspektiven kann sie dem Unternehmen eröffnen?

Marcel Briand, Pflegefachmann und Clown
Humorvolle Interaktionen und Beratung in der Pflege
www.nachttopf.ch
Humorvolle Umrahmung und Tagungsmoderation



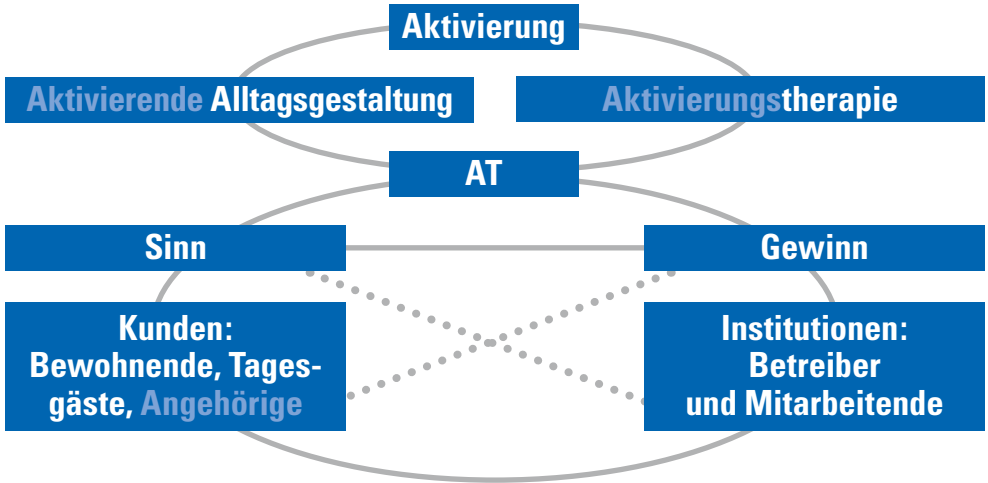
4. Referat

Judith Giovanelli-Blocher, Autorin, Sozialarbeiterin, und ehemalige Abteilungsleiterin Fachhochschule für Sozialarbeit, Bern

Wachgeküsste Lebensgeister ersetzen das beste Medikament

Der Beitrag der Aktivierung zur Lebensqualität

Mitarbeitende in einem Heim wissen, dass sie ohne emotionalen Kontakt mit den Bewohnern und Bewohnerinnen veröden, sie nehmen ihre Freude und ihr Engagement nicht zuletzt aus den Lebensimpulsen der ihnen Anvertrauten. In der Arbeit mit Kranken und Hochbetagten braucht es Spürnasen, um dies zu entdecken. Wem dies gelingt, der wird frei für unkonventionelles Tun, das überrascht und schlicht glücklich macht. Die uns Anvertrauten sind die Quelle für unsere Aktivierungs-Ideen, sie stellen unser Leben auf den Kopf und belehren uns, dass es mehr gibt als unsere Pflicht. Am Schluss stellt sich heraus, dass man mit all dem noch Geld sparen kann.



Die Institutionen im Alters- und Behindertenbereich stehen vor grossen Herausforderungen; in Relation zu den stetig steigenden Anforderungen stehen immer beschränktere Ressourcen zur Verfügung. Die Institutionen können sich daher nur eine Win-Win Situation leisten:

Sinn und Gewinn für Bewohnende, Tagesgäste und Angehörige sowie für Betreiber und Mitarbeitende müssen übereinstimmen. Die Tagung zeigt auf, dass Aktivierende Alltagsgestaltung und Aktivierungstherapie dazu einen relevanten Beitrag leisten können.

Tagungsort

In der Aula des medi, Zentrum für medizinische Bildung, Max-Daetwyler-Platz 2, 3014 Bern

Kontakt

Tel. 031 537 31 10, at@medi.ch

Kosten

CHF 220.– Frühbuchungsrabatt bis 31. Juli 2010
 CHF 270.– Normalbuchung ab 1. August 2010
 (inkl. Stehlunch und Pausenverpflegung)

Anmeldeschluss

31. August 2010



Nur wenige Minuten von Bahnhof und Stadtzentrum entfernt. Das medi ist mit den S-Bahnen S1, S2, S3, S4, S44 und den Bus Nr. 20 vom HB-Bern hervorragend erreichbar.